

Erstes Konzert seit eineinhalb Jahren

Der Musikverein Öflingen trat nach langer Corona-Durststrecke mal wieder vor Publikum auf

Von Bernadette André

WEHR. An die 100 Zuhörer haben sich an diesem Augustabend in lockerer, familiärer Atmosphäre auf dem Schulplatz in Öflingen versammelt, um das Blasorchester des Musikvereins endlich mal wieder live erleben zu können. „Es ist schon mehr als eineinhalb Jahre her, dass wir vor Publikum gespielt haben. Aber jetzt soll der Zug endlich wieder anfahren“, begrüßt Dirigent Rolf Gallmann hocherfreut die Zuhörer nach den ersten beiden schwungvoll dargebotenen Stücken.

Diese waren der Marsch „Washington Post“ von John Philip Souza und das bekannte Glen-Miller-Stück „Chattanooga Choo Choo“, das an eine Zugfahrt von New York nach Chattanooga in Tennessee erinnert.

Die Stücke bieten etwas für jeden Geschmack. Balladen wie „Mandy“ von Barry Manilow, ein Medley mit Songs der Beach Boys sind dabei, aber auch die anlässlich des hundertsten Geburtstags der Dachsberger Trachtenkapelle komponierte Polka „Ja, das ist Blasmusik“ und der „Bozner Bergsteiger Marsch“. Der wird an diesem Abend zu Ehren zweier junger Geburtstagskinder dargeboten, deren Eltern im Orchester mitspielen.

Nach einer beschwingten Darbietung von Joe Zawinuls Jazz-Klassiker „Birdland“ und Stücken von Tom Jones und Neil Diamond bedankt sich der Dirigent beim Publikum und bei Familie Griener aus Öflingen, die dem Orchester eine Corona-konforme Probemöglichkeit auf ihrem Hof zur Verfügung gestellt hat. „Und jetzt sind wir froh, dass die lange Durststrecke ohne Proben und Auftritte endlich vorbei ist, und hoffen, es bleibt so.“ Mit einem russischen Abschieds-



Rolf Gallmann und das Blasorchester des Musikvereins Öflingen freuen sich über den ersten Auftritt vor Publikum.

marsch, der traditionell gespielt wird, wenn die Transsibirische Eisenbahn in Wladiwostok losfährt, endet diese musikalische Reise, die von West nach Ost und über alle musikalischen Genrengrenzen hinweggeführt hat.

Das gut gelaunte Publikum bedankt sich mit fröhlichem Applaus und lässt die Musiker nicht ohne Zugabe von der Bühne. Ein gelungener Abend, an dem auch noch das Wetter mitspielte.

Der Eintritt war frei, aber bereits zu Beginn der Veranstaltung hat Rolf Gallmann ein rotes Sparschwein vor die Bühne gestellt. Darin wurden Spenden für die Blaskapelle Altenahr gesammelt. Die Altenahrer Bläser haben durch das verheerende Hochwasser an der Ahr ihren Probenraum und das gesamte Notenmaterial verloren. Hornspieler Nico Bäumle war bei einem Hilfseinsatz dort und hat den Kontakt hergestellt.

Die nächsten Auftritte des Blasorchesters des Musikvereins Öflingen: Eine Konzertreise führt die Musiker nach Fieberbrunn in Tirol vom 10. bis 12. September; ein Auftritt ist bei der Brauerei Rothaus am 18. September; ein weiterer Auftritt ist beim Promenadenkonzert im Schlosspark Bad Säckingen am Sonntag, 19. September. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.mvoe.de